

Gemeinde Weihnachten 2023 Brief

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. ELISABETH • HAMELN
ST. VIZELIN • KLEIN BERKEL ST. BONIFATIUS • AERZEN

1. Advent 03. Dezember 2023 - 4. Sonntag im Jahreskreis 28. Januar 2024



Sternstunden

Liebe Schwestern und

Brüder der Gemeinde,

haben Sie vielleicht auch den Eindruck, dass unsere Lebenswelt immer komplizierter wird? - in der komplexen Wirtschaft, - in der schnellen technischen Entwicklung, besonders in den sozialen Medien und der künstlichen Intelligenz, - im Mangel an Fachkräften in so vielen Branchen, - in einer Überforderung, sich entscheiden zu müssen, - im Verstehen, wie politische Entscheidungen zustande kommen. Diese Punkte fallen mir auf „die Schnelle“ gerade nur ein.

Und daneben gibt es die vielen Nachrichten auf so vielen unterschiedlichen Plattformen, die es schwer machen, nach richtig oder falsch, nach good news oder fake news zu unterscheiden. Und leider wird das Letzte populistisch ausgenutzt.

Komplizierter geworden ist auch das Verhältnis von Mensch zu Gott. Wie begründet man Ihn im Blick auf die Naturwissenschaften? Welchen Lebensstil dürften wir nach Seinen überlieferten Weisungen zwischen arm und reich führen? Welche Rolle spielt dabei die Kirche - als Institution und Machtapparat, als Begleiterin in allen Lebenslagen, als Gemeinschaft vor Ort in Gottesdienst und Dienst am Nächsten?

Wenn auch nicht alle Fragen der Welt gelöst werden können, so hat Gott doch seine Antwort gegeben, die, wie ich glaube, zu allen Zeiten ihre Gültigkeit hat. Es ist die Sternstunde der Menschheit. Er sendet seinen Sohn in unsere Welt, vor 2000 Jahren und immer wieder neu an Weihnachten, dem Geburtsfest Jesu. Gott zeigt, dass Er das Rufen „seiner Kinder“ hört, dass Er nicht stumm bleibt angesichts der vielen Fragen, dass Er uns nahe sein will in Glaube, Hoffnung, Liebe.

Das Funkeln der Sterne der Weihnacht muss ganz besonders gewesen sein, so dass sich selbst Menschen aus der Ferne fragen, was ist da geschehen, wo können wir diese Sternstunde für unser Leben erfahren, wo finden wir den „Stern“, der uns in seiner Kraft begleiten will.

Das ist sicher alles ganz allgemein gesprochen, und doch ist es die Grundlage für ein Verstehen von Leben, von Beziehungen, von Perspektiven – und auch von Gemeinschaft als Kirche. Alle Getauften auf den Namen Jesu bilden diese Gemeinschaft, alle zusammen könnten wir echt stark sein und wie Sterne in die Gesellschaft hineinwirken.

Möge uns das Funkeln am Fest der Liebe und des Friedens und natürlich darüber hinaus immer wieder neu geschenkt sein.

Frohe und gesegnete Weihnachten, auch im Namen des ganzen Pastoralteams und der Gemeindegremien

Stephan Uchtmann, Pfr.

Pfr. Stephan Uchtmann

Wilhelm P.

Pater Jojo

Monika Feld

Monika Feld

Advent vielleicht

*Das wäre schön, auf etwas hoffen zu können
was das Leben lichter macht und leichter das Herz
das gebrochene und ängstliche
und dann den Mut haben die Türen weit aufzumachen
und die Ohren und die Augen und auch den Mund
nicht länger verschließen
das wäre schön
wenn am Horizont Schiffe auftauchten
eins nach dem anderen
beladen mit Hoffnungsbrot bis an den Rand
das mehr wird immer mehr
durch Teilen
das wäre schön
wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns
vom vollen Leben einer Zukunft für alle
und wenn dann der Himmel aufreißen würde ganz plötzlich
neue Wege sich auftun hinter dem Horizont
das wäre schön*


(Carola Moosbach)


Sternstunden wie sie in der Bibel zu finden sind


Im Redaktionsteam haben wir uns in diesem Jahr das Thema „Sternstunden“ ausgesucht. Sternstunden kennt hoffentlich jede und jeder von uns. Sie können ganz unterschiedlicher Art sein und uns an vielen Stellen begegnen: zum Beispiel im Beruf, im Privatleben, in der Familie, im Urlaub, im Sport, in einem guten Buch oder in einem beeindruckenden Film. Uns interessieren diesmal vor allem die Sternstunden im Glaubens- und im Gemeindeleben.


Mir ist dabei die Aufgabe zugefallen, nach Sternen in der Bibel zu suchen. Den Stern von Betlehem kennen wir, aber die Bibel ist noch voll anderer Sterne, die uns vielleicht nicht auf Anhieb einfallen. Sterne spielen im jüdischen und christlichen Glaubensleben seit jeher eine wichtige Rolle, der Blick zu den Sternen, die Suche nach Hoffnung und Sternstunden, von denen wir noch unseren Enkeln und Enkelinnen erzählen möchten, ist vermutlich so alt wie die Menschheit.


Nur eine kleine Auswahl der in der Bibel entdeckten Sterne möchte ich Ihnen hier vorstellen, verbunden mit der Hoffnung, dass es Sie anregen könnte, selbst noch einmal die Bibel aufzuschlagen oder sich der Internetrecherche zu bedienen, um weitere Sterne zu finden:


 Gott machte die beiden großen Lichten, das große zur Herrschaft über den Tag, das kleine zur Herrschaft über die Nacht, und die Sterne. (Genesis, 1, 16)

 Er führte ihn hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. (Genesis 15, 5)

 Wenn du die Augen zum Himmel erhebst und das ganze Himmelsheer siehst, die Sonne, den Mond und die Sterne, dann lass dich nicht verführen! Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen. Der HERR, dein Gott, hat sie allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugewiesen. (Deuteronomium 4, 19)

 Seh ich den Himmel, die Werke deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt (Psalm 8, 4)

 Er bestimmt die Zahl der Sterne und ruft sie alle mit Namen. (Psalm 147, 4)

 Lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne (Psalm 148, 3)

★ Die Schönheit des Himmels ist der Glanz der Sterne, / ein strahlender Schmuck in den Höhen des Herrn. (Jesus Sirach 43, 9)

★ ...und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. (Matthäus 2, 2)

★ Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. (Matthäus 2, 9)

★ Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. (Matth. 2, 10)

★ Sofort nach den Tagen der großen Drangsal wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. (Matthäus 24, 29)

★ Mehrere Tage hindurch zeigten sich weder Sonne noch Sterne und der heftige Sturm hielt an. Schließlich schwand uns alle Hoffnung auf Rettung. (Apostelgesch. 27, 20)

★ So stammen denn auch von einem einzigen Menschen, dessen Kraft bereits erstor-

ben war, viele ab: zahlreich wie die Sterne am Himmel und der Sand am Meeresstrand, den man nicht zählen kann. (Hebräer 11, 12)

Im Alten Testament werden Sterne am Himmel für den kinderlosen und schon sehr alten Abraham und seine Frau Sara zu der großen Verheißung einer zahlreichen Nachkommenschaft und zum Beweis von Gottes Treue.

Im Neuen Testament lässt der am Himmel neu aufgegangene Stern Sterndeuter aus dem Osten mutig aufbrechen, um den neu geborenen König der Juden zu suchen und sich am Ende ihres Weges vor einem kleinen Kind in einer ärmlichen Krippe niederwerfen.

Zwei Sternstunden des jüdischen und später auch christlichen Glaubens, die uns zeigen, dass Gott mit menschlichen Maßstäben nicht zu fassen ist, aber dass er den Menschen in großer Liebe zugetan ist.

Welche Sternstunden haben Sie erlebt? Gab es Sternstunden in Ihrem Glaubensleben? Vielleicht sogar Sternstunden in und mit der St.-Elisabeth-Gemeinde? Vielleicht mögen Sie einmal darüber nachdenken. Es könnte all den schlechten Nachrichten, die uns tagtäglich erreichen, ein paar leuchtende Sterne entgegensetzen.

Das jedenfalls wünsche ich Ihnen in dieser Advents- und Weihnachtszeit!

Angela Zawilla

Botschaft der Sterne

Sterne haben zu allen Zeiten die Menschen fasziniert und in ihrer Denkweise beeinflusst.

In der Antike glaubten die Menschen, dass das Lebensschicksal davon abhängig ist, unter welchem Stern ein Mensch geboren wurde. Sterndeuter, Astrologen, genossen ein hohes Ansehen. Im römischen Kalender zur Zeit des Kaisers Augustus wurden die Wochentage nach einzelnen Himmelskörpern benannt: Samstag – Tag des Saturn (engl. Saturday); Sonntag – Tag der Sonne; Montag – Tag des Mondes; Dienstag – Tag des Mars (franz. Mardi); Mittwoch – Tag des Mercur (franz. Mercredi); Donnerstag – Tag des Jupiters (lat. Dies Jovis, franz. Jendi); Freitag – Tag der Venus (lat. Veneris, franz. Vendredi).

Im Buch Numeri des Alten Testaments wird von der Weissagung des moabitischen Sehers Bileam berichtet, der das Kommen des verheißenen Messias voraussieht: Ein Stern geht in Jakob auf, ein Zepter erhebt sich in Israel (Num 24,17). Der Stern von Bethlehem wird auf diese Weissagung bezogen und deshalb in der christlichen Tradition auch als „Jakobsstern“ bezeichnet.

Wenn für Menschen ein neuer Lebensweg, Lebensabschnitt beginnt, wünschen sie sich zu allen Zeiten, dass der Weg nicht ins Leere läuft. Wir erhoffen uns eine Zusage, dass dieser neue Schritt gelingen möge. Solche Zusagen, Verheißungen können wie Sterne sein, die in unserer Dunkelheit leuchten. Wegbegleiter auf Lebenswegen, Menschen, die Mut zusprechen und uns Kraft geben, können für uns wie Sterne sein.

Welche Verheißung Gottes leuchtet für Sie?

WIE DIE WEISEN

*Wie die Weisen
Prüfen und abwägen
Beobachten und berechnen*

*Wie die Weisen
Neugierig sein
Und auf der Spur bleiben
Auswählen und verwerfen*

*Wie die Weisen
Hören und entscheiden
Aufbrechen und unterwegs sein*

*Wie die Weisen
Sich nicht irre machen lassen
Umkehren und den Weg ändern*

*Wie die Weisen
nach den Sternen greifen
und den Menschen finden*

(Kurt Wolff)

Wenn wir den Stern unseres Lebens suchen und ihm folgen wollen, dann müssen wir auf die Stimme unseres Herzens hören, unserer Sehnsucht trauen. Diese unsere Sehnsucht muss geerdet sein, wenn sie keine leere Illusion bleiben soll. Dann wird der Stern von Bethlehem schon heute unsere Nacht erleuchten, dann werden wir, „wie die Weisen nach den Sternen greifen und den Menschen finden“ (Kurt Wolff).

Angelika Jäckel

*Gedanken angelehnt an „Weihnachtslandschaften“
und „So fern und doch so nah“
von I. und H.-G. Spangenberg*

Sie können sich gern einen oder mehrere der hier abgedruckten Sterne ausschneiden und diese als ihre persönliche Zusage leuchten lassen



Stern über Bethlehem

T. u. M.: Alfred H. Zoller
aus: In dieser Nacht, BE 808
Rechte: Gustav-Bosse-Verlag, Regensburg



1. Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg!
2. Stern ü - ber Beth - le - hem, nun bleibst du stehn
3. Stern ü - ber Beth - le - hem, wir sind am Ziel,
4. Stern ü - ber Beth - le - hem, keh'r'n wir zu - rück,



Führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht!
und lässt uns al - le das Wun - der hier seh'n,
denn die - ser ar - me Stall birgt doch so viel.
steht doch dein hel - ler Schein in un - serm Blick.



Leuch - te du uns vor - an bis wir dort sind.
das da ge - sche - hen, was nie - mand ge - dacht.
Du hast uns her - ge - führt. Wir dan - ken dir.
und was uns froh ge - macht, tei - len wir aus.



Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind!
Stern ü - ber Beth - le - hem, in die - ser Nacht.
Stern ü - ber Beth - le - hem, wir blei - ben hier.
Stern ü - ber Beth - le - hem, schein auch zu - haus'.



GOTTESDIENSTE in unseren Kirchen

| | St. Elisabeth | St. Vizelin | St. Bonifatius |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag 02.12. | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe zum 1. Advent ++ <i>Annemarie und Her- bert König</i> Gemeinde | --- |
| Kollekte | | | |
| Sonntag 03.12. 1. Advent | 11.00 Uhr Hl. Messe am 1. Advent als Familien- gottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder 2024 ++ <i>der Familie Emmel</i> 17.00 Uhr Bußandacht für die ganze Pfarrgemeinde Gemeinde SkF Hameln | --- | 09.00 Uhr Hl. Messe am 1. Advent ++ <i>Josef u. Margarete Mai, Maria Selensky, Leb. u. ++ der Fam. Pul</i> ++ <i>Kasper u. Ludmilla Heinz</i> Gemeinde |
| Kollekte Türkollekte | | | |
| Di. 05.12. | --- | 07.00 Uhr Rorate-Messe | --- |
| Kollekte: | | Miteinander Teilen | |
| Mi. 06.12. | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Abendbrot |
| Fr. 08.12. | 15.00 Uhr Hl. Messe <i>Lbd. u. ++ der Fam. Griebel u. Feith, Jakob, Lorenz, u. Magdalena Griebel, Hilarius, Kamilius, Elisabeth, Katharina und Wladimir Feith</i> | --- | --- |
| Samstag 09.12. | 15.00 Uhr Beichtgele- genheit in polnischer Sprache 16.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe + <i>Klemens Selensky</i> ++ <i>der Fam. Selensky</i> + <i>Maria Selensky</i> ++ <i>der Fam. Rollheiser</i> ++ <i>Ottilie und Theodor Hupka</i> Gemeinde |
| Kollekte: | | | |
| Sonntag 10.12. | 11.00 Uhr Hl. Messe, parallel Kinderkirche im Saal + <i>Ignaz Lambrecht</i> ++ <i>Maria und Ignaz Lambrecht</i> Gemeinde Stiftung Katholische Altenhilfe, Hameln | 10.30 Uhr Ökumeni- scher Gottesdienst zum Patronatsfest Hl. Vizelin | -- |
| Kollekte: Türkollekte | | | |
| Di. 12.12 | --- | 07.00 Uhr Rorate-Messe | --- |
| Mi. 13.12. | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe |
| Fr. 15.12. | 15.00 Uhr Hl. Messe | --- | --- |
| Samstag 16.12. | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe mitgestaltet von den jungen Flöten Gemeinde | --- |
| Kollekte: | | | |

| | St. Elisabeth | St. Vizelin | St. Bonifatius |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag 17.12. | 11.00 Uhr Hl. Messe <i>Lebende und ++ der Familien Olschimke und Stelzer Lebende und ++ der Familie Schnur ++ Elisabeth, Valentin, Balthasar, Jakob und Josef Schnur ++ Galina Osinskaja und Paul Gottschalk ++ Maria, Apolonia und Anton Haas und Angehörige</i> | --- | --- |
| Kollekte: | Gemeinde | | |
| Di. 19.12. | --- | 09.00 Uhr Hl. Messe | --- |
| Mi. 20.12. | 11.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Schillergymnasiums | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe |
| Fr. 22.12 | 15.00 Uhr Hl. Messe | --- | --- |
| Samstag 23.12. | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent <i>++ August Brinsa und Eltern ++ August und Johanna Winkler und Familie ++ Erna und Wilhelm Weber</i> |
| Kollekte: | | | Gemeinde |
| Sonntag 24.12. Heiliger Abend Kollekte: | 16.00 Uhr Krippenfeier mit Kindermusical 22.00 Uhr Christmette Adveniat | <i>15.00 Uhr ev. Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i> <i>16.30 Uhr evangelische Christvesper</i> | 15.00 Uhr Krippenfeier für Familien der Krabbelgruppe 16.00 Uhr Krippenspiel |
| Montag 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn Kollekte: | --- | 09.00 Uhr Hl. Messe <i>++ der Familien Palmberg u. Teichert</i> | 10.30 Uhr Hl. Messe <i>++ Arnold Matthäus und Familie, Wilhelm Wolf und Familie + Hedwig Schaaf ++ Alfred und Hedwig Schön ++ Anni, Charlotte und Josef Schön</i> |
| Kollekte: | Adveniat | Adveniat | Adveniat |
| Dienstag 26.12. 2. Weihnachtstag Kollekte | 11.00 Uhr Hl. Messe <i>+ Wilhelm Hermann Emmel</i> 16.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache Gemeinde | --- | --- |
| Fr. 29.12. | 15.00 Uhr Hl. Messe | --- | --- |
| Samstag 30.12. Kollekte: | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe Gemeinde | --- |
| Sonntag 31.12. Hl. Familie Kollekte: | 11.00 Uhr Hl. Messe Gemeinde | --- | 09.00 Uhr Hl. Messe Gemeinde |

| | St. Elisabeth | St. Vizelin | St. Bonifatius |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <h1>Prosit Neujahr 2024</h1> | | | |
| Montag 01.01. <i>Neujahr, Hochfest der Gottes- mutter Maria</i> Kollekte: | 11.00 Uhr Hl. Messe Afrika-Kollekte | 17.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger Afrika-Kollekte | --- |
| Di. 02.01. | --- | 09.00 Uhr Hl. Messe | --- |
| Mi. 03.01. | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Abendbrot |
| Fr. 05.01. Kollekte: | 14.30 Uhr Eucharisti- sche Anbetung 15.00 Uhr Hl. Messe Miteinander Teilen | --- | --- |
| Samstag 06.01. Kollekte: | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe Belo Horizonte | --- |
| Sonntag 07.01. Kollekte: | 11.00 Uhr Hl. Messe als Familiengottesdienst mit Einholung der Sternsinger Gemeinde | --- | --- |
| Di. 09.01. Kollekte: | --- | 09.00 Uhr Hl. Messe Miteinander teilen | --- |
| Mi. 10.01. | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe |
| Fr. 12.01. | 15.00 Uhr Hl. Messe | --- | --- |
| Samstag 13.01. Kollekte: | 16.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe + <i>Klemens Selensky u.</i> ++ <i>der Familie Selensky</i> + <i>Maria Selensky</i> ++ <i>der Familie</i> <i>Rollheiser</i> Gemeinde |
| Sonntag 14.01. Kollekte | 11.00 Uhr Hl. Messe parallel Kinderkirche im Saal + <i>Christian Toepsch</i> Gemeinde | --- | --- |
| Di. 16.01. | --- | 09 .00 Uhr Hl. Messe | --- |
| Mi. 17.01. | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe |
| Fr. 19.01. | 15.00 Uhr Hl. Messe | --- | --- |

| | St. Elisabeth | St. Vizelin | St. Bonifatius |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag 20.01. Kollekte: | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe Bonifatiuswerk (Verkehrshilfe) | --- |
| Sonntag 21.01. Kollekte: | 11.00 Uhr Hl. Messe Bonifatiuswerk (Verkehrshilfe) | --- | --- |
| Di. 23.01. | --- | 09.00 Uhr Hl. Messe | --- |
| Mi. 24.01. | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe |
| Fr. 26.01 | 15.00 Uhr Hl. Messe | --- | --- |
| Samstag 27.01. Kollekte: | --- | --- | 17.00 Uhr Hl. Messe ++ <i>Josef u. Margarete Mai, Maria Selensky, Leb. u. ++ der Fam. Pul und ++ Kasper u. Ludmilla Heinz</i> Gemeinde |
| Sonntag 28.01. Kollekte: | 11.00 Uhr Hl. Messe Gemeinde | --- | --- |

| Termine in ...St. Elisabeth | | | |
|------------------------------------|----|-----------|----------------------------------------------------|
| 01.12. | Fr | 14.00 Uhr | Skatrunde Preisskat, bitte um Anmeldung |
| 01.12. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 02.12. | Sa | 10.00 Uhr | Krippenspielprobe |
| 03.12. | So | 15.00 Uhr | Allerbeste Jahre, Sonntagscafé |
| 04.12. | Mo | 14.30 Uhr | Spielerunde 2016, Clubraum |
| 06.12. | Mi | 10.30 Uhr | Yogagruppe |
| 07.12. | Do | 16.30 Uhr | Sternsingerprobe |
| 07.12. | Do | 19.30 Uhr | Chorprobe Echo |
| 08.12. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 13.12. | Mi | 10.30 Uhr | Yogagruppe |
| 13.12. | Mi | 16.30 Uhr | Krippenspielprobe |
| 15.12. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 16.12. | Sa | 14.30 Uhr | Krippenspielprobe |
| 18.12. | Mo | 14.30 Uhr | Spielerunde 2016, Clubraum |
| 20.12. | Mi | 10.30 Uhr | Yogagruppe |

| | | | |
|--------|----|-----------|-------------------------------------------------------------|
| 20.12. | Mi | 16.30 Uhr | Krippenspielprobe |
| 21.12. | Do | 16.30 Uhr | Sternsingerprobe |
| 21.12. | Do | 19.30 Uhr | Chorprobe Echo |
| 22.12. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 23.12. | Sa | 10.00 Uhr | Krippenspielprobe, Generalprobe |
| 29.12. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 05.01. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 05.01. | Fr | 16.00 Uhr | Skatrunde |
| 07.01. | So | 12.15 Uhr | Sternsinger Dankesessen |
| 08.01. | Mo | 14.30 Uhr | Spielerunde 2016, Clubraum |
| 09.01. | Di | 19.00 Uhr | Frauenforum: Spieleabend, Spaß mit neuen oder alten Spielen |
| 10.01. | Mi | 10.30 Uhr | Yogagruppe |
| 11.01. | Do | 16.30 Uhr | Kommunionkurs |
| 12.01. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 17.01. | Mi | 10.30 Uhr | Yogagruppe |
| 18.01. | Do | 16.30 Uhr | Kommunionkurs |
| 18.01. | Do | 19.30 Uhr | Chorprobe Echo |
| 19.01. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |
| 22.01. | Mo | 14.30 Uhr | Spielerunde 2016, Clubraum |
| 24.01. | Mi | 10.30 Uhr | Yogagruppe |
| 25.01. | Do | 16.30 Uhr | Kommunionkurs |
| 26.01. | Fr | 15.45 Uhr | Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal |

Termine in ...St. Vizelin

| | | | |
|--------|----|-----------|-----------------------------------------------------------------|
| 30.11. | Do | 18.00 Uhr | 1. Treffen der Sternsinger im DBH |
| 12.12. | Di | 18.00 Uhr | 2. Treffen der Sternsinger im DBH |
| 21.12. | Do | 18.00 Uhr | 3. Treffen der Sternsinger im DBH |
| 01.01. | Mo | 16.30 Uhr | Treffen der Sternsinger zum Aussendungsgottesdienst St. Vizelin |
| 06.01. | Sa | 13.30 Uhr | Sternsinger, Besuch der Familien |
| 07.01. | So | 10.15 Uhr | Treffen am DBH, Einholung in St. Elisabeth mit Dankesessen |

Die weitgehend ökumenischen Gruppen wie Familienkreise, Männer- und Frauenkreis, Gymnastikkreise, etc. treffen sich wie gewohnt oder nach Absprache untereinander im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an der Schulstraße in Klein Berkel.

Termine in ...St. Bonifatius



St. Bonifatius

Wollt ihr wissen, was
Löwe und Fuchs an der
Krippe machen?
Dann seid dabei!

Probe:
Dienstags,
16.00 - 17.30 Uhr
Pfarrheim,
Hainebuchenweg 13

Fragen gerne an H. Brand
0175/2792215

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

Herr Georg Wichmann, Klein Berkel, 76 Jahre

Frau Christina Hobein, Wangelist, 84 Jahre

Frau Agnes Schröder, Hameln, 86 Jahre

Herr Karlheinz Böhm, Wangelist, 64 Jahre

Herr, gib Ihnen das ewige Leben!



Einstweilen Traurig

Mirja Königes

Trauerbegleitung & Trauerberatung

Kontakt

Grehberg 17, 31855 Aerzen

Tel: 0174 6331074

info@einstweilen-traurig.de

ANWALTSHAUS seit 1895

Rechtsanwalt und Notar

■ **Bernhard Niepelt**
· Tel. 94 77-23

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- Erbrecht
- Scheidungsrecht
- Nichtehel. Lebensgemeinschaften
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzungen



Rechtsanwalt und Notar

■ **Rüdiger Zemlin**
· Tel. 94 77-15

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

- Erbrecht
- Immobilienrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht



Rechtsanwalt und Notar

■ **Dr. Volker Schöpe**
· Tel. 94 77-24

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

- Steuerrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Energie- und Energiewirtschaftsrecht
- Baurecht



Rechtsanwalt und Notar

■ **Burkhard Papendick**
· Tel. 94 77-28

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

- Strafverteidigung
- Wirtschaftsstrafrecht
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt

■ **Marcel Knief**
· Tel. 94 77-22

- Arbeitsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Handelsvertreterrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht



Rechtsanwältin

■ **Carla Malcher**
· Tel. 94 77-31

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

- Gewerblicher Rechtsschutz
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwältin

■ **Lisa Meier**
· Tel. 94 77-15

- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht
- Erbrecht



Rechtsanwältin

■ **Maika Steup**
· Tel. 94 77-21

- Familienrecht
- Baurecht
- Werkvertragsrecht



ANWALTSHAUS seit 1895

- Rechtsanwälte
- Notare
- Fachanwälte



Kanzleisitz Osterterwall

Osterterwall 9
31785 Hameln

Barrierefrei 
Büro Alte Feuerwache

**Tel: 0 51 51
94 77-0**

Notare: 0 51 51 / 94 77 -14
Telefax: 0 51 51 / 94 77-66

info@anwaltsHaus-1895.de
www.anwaltsHaus-1895.de

Alles aus einer Hand

- Elektroinstallationen
- Planung · Ausführung
- Beratung · Reparatur
- Elektrofachmarkt

Elektro Kirsten

Hauwels's i-Tüpfelchen



Reimerdeskamp 47 · 31787 Hameln · Tel. (0 51 51) 94 05 50 · Fax 94 05 51

ASR

AUTO-SERVICE



Karosserie HU/AU KFZ Elektrik Stossdämpfer Auspuff Bremsen Reifenservice Klimaservice Ersatzteile

ASR Auto-Service

Franco Paldino
Reimerdeskamp 49
31787 Hameln

Telefon: (05151) 3411
Telefax: (05151) 940924

Zur Überbrückung kleinerer Wartezeiten können Sie in unserer echten italienischen Café-Bar einen von Hand gebrühten Cappuccino oder Espresso genießen.

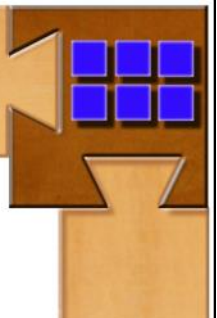
Montag - Freitag
08.00 - 17.00 Uhr



www.asr-hameln.de

HAUS + HOLZ

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
B. ALBRECHT



Tischlermeister Bernhard Albrecht
Morgensternstraße 31 31787 Hameln
Telefon 05151 **17205** Fax 05151 17225
www.haus-und-holz.com

Möbel ■ **Türen** ■
Küchen ■ **Fenster** ■

TopaTeam
Handwerk und Können nach Maß
Handwerk & Handel

AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH



...und leben muss ich ohne Dich

Beratung

Bestattungsvorsorge

Betreuung



Zertifiziert nach ISO 9001:2008



HAMELN • OSTERTORWALL 24 • TELEFON 0 51 51 - 9 51 10 • www.heine-bestattungen.de



4 BECKER

GRABMALE GESTALTUNG BAU DENKMALSCHUTZ

NATURSTEIN MEISTERBETRIEB

www.steinmetz-becker-hameln.de

STEINMETZ U. STEINBILDHAUER
Karl-Heinz Becker

Morgensternstraße 27
31787 HAMELN

Telefon (0 51 51) 1 51 73
Telefax (0 51 51) 5 40 63



Rima von Alvensleben Ambulanter Pflegedienst

- » Ganzheitliche Pflege und Betreuung zu Hause
- » Hauswirtschaftliche Versorgung
- » Individuelle und persönliche Beratung

Goethestraße 14, 31785 Hameln / Tel. 05151-787117
www.pflegehameln.de / info@pflegehameln.de



20 Jahre Fördergemeinschaft St. Elisabeth

Dank zum Abschied unseres Schatzmeisters Johannes Olschimke

*Mit Ablauf des Jahres 2023 will er aufhören- und wir können es uns noch nicht vorstellen. Der Förderverein St. Elisabeth für Jugendarbeit und Gemeinde ohne Johannes Olschimke als Schatzmeister und Motor der segensreichen Einrichtung? Eigentlich nicht zu denken. Aber nach 20 Jahren in dieser Tätigkeit, lange Zeit davon gekoppelt mit seiner unermüdlichen Aufgabe im Kirchenvorstand (wo stünden wir heute ohne sein umsichtiges, vorausschauendes Agieren?) soll Schluss sein. Wir schauen in Freude auf das Erreichte und sagen von Herzen **DANKE, Johannes**. Die Worte des Rückblicks und Abschieds formuliert Johannes Olschimke im Folgenden selbst.*

Für den Förderverein Dr. Volker Schöpe und Andreas Jungnitz

Fördergemeinschaft

St. Elisabeth – vor 20 Jahren

„**Was kann sich die Stadt :... NN ... noch leisten?**“, wird ein Beitrag der heimischen Lokalzeitung Anfang November d.J. überschrieben. Wenn unsere Lebensgewohnheiten nach unzureichenden SpARBEMÜHUNGEN nicht mehr im Einklang mit unseren finanziellen Verhältnissen und Aussichten auf Verbesserung der wirtschaftlichen Lage stehen, werden bald Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit drohen. Davon sind weder Privatpersonen noch öffentlich-rechtliche Körperschaften oder katholische Bistümer gefeit. Wenn gespart werden muss, blei-

ben viele Fragen: Wo und wie zu wessen Lasten?

Ein wirtschaftlicher Findungsprozess schon um das Jahr 2000 blieb auch dem Bistum Hildesheim nicht erspart. Sparen beim hohen Immobilienbestand mit teils unterbliebener Instandhaltung, bei steigenden Personalkosten in Seelsorge, Caritas, Katholischen Schulen oder Verbänden? In den Ruhestand gehend genehmigte Bischof Homeyer Ende des Jahres 2003 das **Konzept „Eckpunkte 2020“**, wonach bis zum Jahr 2020 alle Haushaltsbereiche bisherige Aufwendungen um rd. 30 Prozent zu kürzen hatten.



Davon waren nun die Kirchengemeinden betroffen. Zu dieser Zeit bildeten St. Vizelin und St. Bonifatius (Aerzen) mit St. Elisabeth eine Seelsorgeeinheit. Bald erfuhr die bisher selbständigen Gemeinden von Fusionsplänen, der Reduzierung von Stellen für kirchliche Mitarbeiter und Verwaltung oder Zuschüssen für bestimmte Sachverhalte. Jetzt wurde es Zeit, eigene Konzepte zu entwickeln, um künftigen Defiziten zu begegnen.

Die Chronik der St. Elisabeth-Gemeinde aus dem Jahr 1997 informiert detailliert über den 1972 gegründeten Kirchbauverein Hameln Nord, dem wir beim Bau des Kirchenzentrums in der Hamelner Nordstadt erhebliche Finanzierungen zu verdanken haben, u.a. für die Ausstattung unseres sehr schönen Kirchenraums, für die Orgel und für die

beiden Statuen der Muttergottes und der Hl. Elisabeth.

In der Folge wurde diskutiert, ob wir die Tradition des 1996 aufgelösten Kirchbauvereins neu aufnehmen und damit das vorhandene Zentrum in einem gepflegten Zustand erhalten können. Durch Aushänge und ausgelegte Listen wurde in diesem Sinne um Beitritte zu einem neu zu gründenden Förderverein St. Elisabeth und dessen Unterstützung durch Spenden gebeten. Diskutiert wurde, welche Aktivitäten und Maßnahmen künftig finanziert werden können. Am 31. Oktober 2004 konnten die Interessenten zu einer Gründungsversammlung eingeladen werden. Gut ein Jahr später gehörten dem Verein bereits 67 Mitglieder an. Zehn Jahre danach erfolgte eine Satzungsänderung, um das Vereinsziel „Jugendarbeit“ stärker bewusst

zu machen. Nach Einführung der Förderabteilungen *Ameland-Ferienfreizeit* und *DPSG- St. Georg Pfadfinder* liegt die Anzahl aktuell bei 110 Personen.

In den stets gut besuchten Mitgliederversammlungen wurden jährlich die finanziellen Verhältnisse sowie die wesentlichen Förderbeiträge vorgetragen. Gezahlt wurden Zuschüsse bei Kürzungen für kirchliche Stellen (u.a. für das Pfarr- und Jugendbüro), Liegenschaften oder Technik (z.B. für Orgeln, Mikrofone, Lautsprecher, Saalstühle). Gefördert wurden die Anschaffung des neu aufgelegten Gotteslob, die Neuauflage des St. Elisabeth-Kirchenführers und ein gemeinsames Gemeindeliederheft, welches für unsere Kinder-, Jugend- und Familienarbeit rechtlich einwandfrei verwendet werden kann. Für Jugendgruppen konnten ebenfalls Maßnahmen (Anschaffung von Ausrüstungen für Ferienfreizeiten, Schränke, Technik u.a.) finanziert werden.

Zu Beginn des 20. Vereinsjahres will der bisherige Schatzmeister hier allen großzügigen Förderern durch ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden herzlich, **wirklich sehr herzlich danken**. Zahlreiche kirchliche Maßnahmen sowie caritative Zuschüsse konnten durch diese finanziert werden. Der Dank gilt ebenso den in der Vereinsleitung beteiligten Personen. Egal ob von den Vereinsmitgliedern gewählt oder durch Kirchenvorstand und Pfarrgemeinde sowie die Förderabteilungen bestellt. Als hohes Gut hatten wir stets ein besonderes Vertrauensverhältnis mit allen Beteiligten, gerade auch mit unseren Seelsorgern.

Die Förderung von Kirchengemeinde und Jugendarbeit wird weiterhin ein Anliegen der Vorstandsmitglieder Andreas Jungnitz und Volker Schöpe, sowie des neuen Schatzmeisters Jörg Viering (ab 01.01.2024) sein.

Johannes Olschimke



Foto: Bild/picture alliance/Godung|Catherine Leblanc

In aller Hektik und in allem Stress,
in allem Wandel und aller Unbeständigkeit und
auch dann,
wenn uns das Leben ganz schwindlig macht: Gott
segnet.
Er ist Alpha und Omega,
Anfang und Ende.

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. So lesen wir im Brief an die Gemeinde in Ephesus: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber *nicht* von Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Im Gottesdienst erzählen drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Aber sie sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Frauen aus elf Hamelner Kirchengemeinden laden Sie herzlich ein
am Freitag, den 1. März 19 Uhr St.-Elisabeth-Gemeinde
den Gottesdienst am Weltgebetstag mitzufeiern.
Knüpfen Sie das Band des Friedens mit!

Amelandfreizeit 2023 - ein Rückblick

Es ist Sonntag 01:23 Uhr, noch mehr als die Hälfte der Gruppenleiterrunde sitzt im Bungalow und es wird der neue Tag vorbereitet, gebastelt und geplant. Aus den Musikboxen trällert bei entspannter Lautstärke Roland Kaisers' „Es geht schon wieder los“. Auch wenn der Text inhaltlich nicht ganz passt, denke ich mir, dass es eigentlich „es geht ENDLICH wieder los - das kann doch wohl nicht wahr sein“... heißen müsste...

... nach drei Jahren Pause, im 58. Jahr der Amelandfreizeit (kleiner Hinweis - in zwei Jahren feiern wir 60 Jahre) tauchen wir wieder ein und heben ab. Dies ist auch das diesjährige Motto der Freizeit „Ameland 2023 - eintauchen und abheben“, welches den Rahmen gestaltet.

Es ist schon ein komisches Gefühl, einerseits als ob man wieder nach Hause kommt und nie weg gewesen wäre, aber andererseits auch ein gewisses Kribbeln, Neugierde und die Fragezeichen wie es denn werden wird.

Eine nicht unbeträchtliche Zahl von neuen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, Kinder die mit einmal riesig groß geworden sind, aber doch gerade noch in Gruppe 8 oder 9 waren, Mädchen und Jungs,

die die letzten Jahre sehr viel in Sachen Gemeinschaft und Miteinander zurückstecken mussten.

Dazu die Fragezeichen im Kopf: "Bekommen wir es auch nach der Pause hin, das I-Tüpfelchen in Sachen Programm, bei den Mahlzeiten, bei den Großveranstaltungen und den ganzen Ideen drauf zu setzen und die neuen im Kreise mit dem Amelandvirus zu infizieren?"

Relativ schnell zeigte sich aber Entspannung und die Erkenntnis, dass der Motor läuft wenn er gestartet wird.

Eine wunderbare Leiterrunde und ein super Lucie-Küchenteam mit neuen, alten und neuen alten Gesichtern, die quasi nur auf den Startschuss gewartet und bisher eine wunderbare Freizeit gestaltet und umgesetzt haben.

Schon während der fünf Vorbereitungswochenenden und unzähligen separaten Treffen und Online-Meetings hat sich ein tolles Programm entwickelt, welches die Kinder auf Ameland 14 Tage lang erleben durften.

Von einer Großveranstaltung unter dem Motto „Shrek“ bei dem ein, ehrlich gesagt frustrierter, Shrek in die Morgenrunde geplatzt kam und



einen Nachfolger für den Thron finden wollte, konnten sich die Kinder in Familien, also gemischten Gruppen aus allen Altersstufen, beweisen.

Den ganzen Tag über wurden verschiedene Stationen angelaufen. Neben Geschicklichkeit, Weisheit, Stärke, Ehrlichkeit und anderen Tugenden wurde auch noch versucht das Rätsel um Shreks Lieblingsabenteuer zu lösen. An den Stationen wurde nach Shreks Ehering gebuddelt, das Arktosspiel gespielt, außerdem gab es shrecklich Post (Stille Post mit Störfaktor), es gab einen Biathlon Parcours mit Extrapunkten fürs Zitronen essen, und vieles vieles mehr. Als die Gruppen wieder auf dem Hof ankamen, wurde bei einer feierlichen Sumpfparty geschaut, welches Team die Nachfolge der Herrschaft über das Weit-weit-weg-Land antreten darf. Was für ein Event!

Natürlich gab es auch diverse Sport und Kreativangebote während der Freizeit, den hofeigenen Kiosk, die klassischen Ameland-Disco mit der Wahl des Lagerhits und natürlich auch das Teilnehmer vs. Leiter - Fußballspiel. (3:1 für die Leiter)

Neben vielen spirituellen Elementen wie den Morgen- und Abendrunden und der fliegenden Badewannen-Mitte, gab es auch einen sehr schönen- vom Spiri-Team vorbereiteten- Gottesdienst mit Pfarrer Wingert, der extra auf die Insel gekommen ist. Zu dem Got-



tesdienst waren auch Eltern bzw. Gäste eingeladen, die gerade auf der Insel Urlaub machten. Eingeläutet wurde traditionell mit dem St. Augustinus-Glockengeläut (Danke Luki, für die Aufnahme ;)) und wir hörten eine tolle kindgerechte Predigt von Ursula Wingert. Begleitet wurde der Gottesdienst von der Hofeigenen Musikcombo von Gruppenleitern und Kindern.

Jeden Tag schallten die klassischen aber auch neuen Lucie-Rufe aus dem Esssaal und spiegelten die wirklich tolle, vielfältige Versorgung der Kochfrauen und -männer

wider. Stroggi, halbe Kollegen, BAMI Goreng, Wraps, Fliegende Fische und vieles mehr. Auch für Vegetarier und Veganer gibt es mittlerweile umfangreiche Alternativen. Die Nachtsch-Variationen waren wie immer ein Traum und das Softeis-Event (Rainer, Rainer und sonst keiner...DANKE!) hat wie immer in Buren für ordentlich Stimmung gesorgt.

Die Gruppen hatten in ihrem Gruppenprogramm viele neue Spiele kennengelernt und die Insel entdeckt. Natürlich wurde auch „Pott is weg“, Super-Klobi, Kontakto gespielt und fast jede Gruppe war mindestens einmal mit den Fahrrädern am Ostende oder am Leuchtturm. Sogar am Strand gab es viel Programm und auch einige Badetage trotz des durchwachsenen Sommers.

Die Treckerfahrt zum Ostende bei super Wetter und das Festival bil-

deten den krönenden Abschluss der diesjährigen Freizeit. Immer wieder erstaunlich, wie schnell 14 Tage vergehen können und welch Zauber und Begeisterung in den müden Gesichtern der Kinder aber auch der Gruppenleiter und Lucies- zu erkennen ist.

Wir sind froh und dankbar für ein so tolles Amelandjahr und freuen uns schon auf die nächste Freizeit.

Apropos nächste Freizeit:

*Die Planungen für Ameland 2024 sind bereits gestartet. Die Freizeit findet vom **22.06.-06.07.2024** statt. Ab den Weihnachtsferien liegt die Ausschreibung in der Gemeinde aus oder kann von unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Anmeldung startet dann am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien, am Montag, 08.01.2024. Die Anmeldung wird online oder per Einwurf in den Briefkasten der St. Elisabeth möglich sein.*

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Wir sind gespannt, was uns dort alles erwarten wird!

Tot ziens

**Die Freizeit-
leitung**



Adveniat- Weihnachtsaktion 2023

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.

Die Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, im Bistum Erfurt statt.

Die **Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.



Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz in sicheren Unterkünften und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
www.adveniat.de/spenden





„Die Hoffnung stirbt zuletzt!“ oder „Ich habe die Hoffnung aufgegeben“ diese Sätze hat sicher schon jeder von uns einmal gesagt.

Doch was ist Hoffnung?

Mit dem Wort verbinden wir positive Erwartungen. Ihre Erfüllung ist in der Vorstellung des Hoffenden realistisch – auch wenn die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass es eintrifft.

Wie wichtig die Hoffnung für uns ist, merken wir besonders in Krisenzeiten. Man läuft Gefahr, den Lebensmut zu verlieren, wenn man keine Hoffnung mehr hat. Wir alle hoffen auf irgendetwas: auf gute Gesundheit, eine glückliche Familie, Erfolg im Beruf, Frieden in der Nachbarschaft und auf unserer Erde. Als Christen hoffen wir darüber hinaus auf Gott, weil wir daran glauben, dass Gott jeden einzelnen Menschen liebt.

Wer keine Hoffnung hat, hat auch keine Zukunft. Es lohnt sich, die Hoffnung niemals aufzugeben, auch wenn es sehr große Anstrengungen oder manchmal Hilfe von außen erfordert. Das Wort Hoffnung ist ein Mutmacher, auch wenn es durchaus zugleich auch etwas Deprimierendes und Resignierendes bedeutet.

Doch es lohnt sich, die Hoffnung nicht zu verlieren. Einen ermuti-

genden und aussichtsreichen Neuanfang gab es am 31. Mai 2023. Ein neuer Vorstand ist beim SkF gewählt worden.

In dieser herausfordernden Zeit leiten jetzt vier starke Frauen die Geschicke des SkF und nehmen die anspruchsvolle Vorstandsarbeit wahr:

Vorsitzende
Stephanie Hülsemann

Stellvertreterin
Stefanie Opitz

Vorstandsmitglied
Irene Lehmann

Berufenes Mitglied
Stephanie Hengstermann

Wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen eher pessimistisch in die Zukunft blicken. Es ist zu beobachten, dass sich ein allgemeines Gefühl der Hoffnungslosigkeit breit macht und man weiß nicht, was man von der Zukunft erwarten kann. Worauf kann man seine Hoffnung setzen?

Das der grausame Krieg in der Ukraine endet und Frieden wieder möglich wird?

Es uns gelingt, die Folgen des Klimawandels noch rechtzeitig einzudämmen?

Das sich die Kirche nach so vielen Skandalen und den gesellschaftli-

chen Veränderungen wieder zu neuer Glaubwürdigkeit und Lebendigkeit erhebt?

Wir wissen nicht was die Zukunft bringt. Doch die Hoffnung aufzugeben, ist keine Option.

Das Bekenntnis, dass Jesus Christus die Hoffnung der ganzen Welt ist, bereitet heute vielen Menschen Schwierigkeiten. Die Idee der friedlichen Koexistenz verschiedener Interessen, Ansichten und Lebensstile macht es nicht leicht, Jesus Christus als den Hoffnungsträger der ganzen Welt zu bezeichnen. Aus unserem Glauben erwächst

die Hoffnung, Hoffnung für die meisten von uns, aber auch Hoffnung für die Welt.

Durch Jesus Christus erhalten wir die hoffnungsvolle Botschaft; denn das Licht der Hoffnung brennt nur in der Zuversicht.

Deshalb - bleiben Sie hoffnungsfroh und optimistisch, dass schon alles gut werden wird.

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen des SKF wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Weihnachtsspenden Sammlung des Sozialdienstes kath. Frauen am Sonntag, dem 03.12.2023 vor und nach der Heiligen Messe

Die gestrige Beratung eines frisch gebackenen Vaters habe ich noch deutlich vor Augen: die Familie hatte aus Unwissenheit keine Beratung vor der Geburt aufgesucht. Jetzt saß er verzweifelt vor mir und berichtete, dass er alle Unterlagen auf Elterngeld und Kindergeld abgegeben habe. Allerdings dauere es von Beantragung der Leistungen bis zur Bewilligung zwischen zwei und drei Monate. Aber die Rechnung für Windeln, Miete, Strom können im Gegenzug nicht acht Wochen auf Begleichung warten. Auch sein Gehalt komme erst sechs Wochen nach Arbeitsantritt und stände noch aus. Seine Verzweiflung brachte er mir gegenüber deutlich zum Ausdruck. Es ging vorrangig um die Entwicklung einer Perspektive für die junge Familie. Am Ende der Beratung war der Vater ruhiger geworden und bedankte sich für die Perspektive, die Hoffnung und die finanzielle Hilfe.

Wir möchten Menschen, die den Sozialdienst katholischer Frauen vertrauensvoll aufsuchen, Hoffnung geben. Für dieses wichtige Anliegen sind wir auf Sie angewiesen: Auf Ihre Unterstützung, Ihre Fürbitten und Ihre Spenden. **Daher bitten wir Sie auch in diesem Jahr um einen Weihnachtsspende für unsere Arbeit, damit wir Familien und besonders Kindern in Not helfen können.**

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und finanzielle Unterstützung, auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenquittung

Armgard Rother

Nordstadtbasar 2024

Die Spätsommer- und Herbstzeit ist bekanntlich auch die Zeit der Baby- und Kinderbekleidungs-Basare. Auch die St. Elisabeth Gemeinde öffnete am 16. September 2023 wieder ihre Türen für den beliebten Nordstadt-Basar, der seit vielen Jahren zweimal jährlich Eltern ermöglicht, günstig gebrauchte Kinderkleidung, Schuhe, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Fahrräder und vieles andere zu erwerben.

Der Basar war wieder ein voller Erfolg und die vielen treuen und fleißigen Helferinnen und Helfer sorgten für einen schnellen und routinierten Ablauf.

Auch die Pfadfinder und Rover der DPSG waren zum zweiten Mal mit

von der Partie und die Besucherinnen und Besucher des Basars konnten sich draußen vor der Kirche die leckeren Waffeln, gegrillten Würstchen und Getränke schmecken lassen. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und an die St. Elisabeth Gemeinde für die Unterstützung!

Der Nordstadt-Basar wird von vielen begeisterten Müttern und Vätern angeboten, die nicht mehr passende Kinderkleidung ihrer Kinder, nicht mehr interessantes Spielzeug und vieles andere günstig abgeben möchten, damit andere Eltern und Kinder daran noch Freude haben.

Im Frühjahr wird Frühlings- und



Der nächste Basar findet am 09. März von 10:00-13:00 Uhr statt.

Der Einlass für Schwangere mit einer Begleitperson ist bereits ab 09:30 Uhr möglich.

Weitere Informationen können der Basar-Homepage www.nordstadtbasar-hameln.de oder auf Facebook und Instagram entnommen werden.

Sommerbekleidung angeboten, im Herbst entsprechend Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 bis 176. Die Waren werden nach Größen sortiert auf Tischen, an Kleiderständern, in Regalen und in Körben präsentiert. Fast überall im Gemeindezentrum kann man dann stöbern und einkaufen, sich über gut erhaltene, teilweise sogar neue Sachen freuen und das ein oder andere Schnäppchen machen. Man kann aber nicht nur gut einkaufen, sondern trifft auch immer auf viele bekannte Gesichter, die man vielleicht schon lange nicht mehr gesehen hat und kann bei einer Tasse Kaffee sehr nette Gespräche führen. Es lohnt sich also immer, beim Nordstadt-Basar vorbeizukommen!

Bisher haben wir max. 65-70 Anbieternummern an Verkäuferinnen und Verkäufer vergeben, die ihre etikettierten Waren für den Basar in das Gemeindezentrum bringen, wo dann das Basar-Team das Sortieren und den Verkauf übernimmt. Nach dem Basar erhalten die Ver-

käuferinnen und Verkäufer dann den Erlös ihrer verkauften Artikel, wobei davon 10 bzw. 15 % einbehalten und als Geldspenden an Kinder- und Jugendgruppen der Gemeinde und an soziale Projekte in Hameln gehen. Dieses Mal wurden die „Ferienfreizeit Ameland der kath. Jugend Hameln“, die „Kinderspielgruppe/ Krabbelgruppe St. Elisabeth“, „Die Tafel“ und der „Sozialdienst kath. Frauen (SkF)“ zu gleichen Teilen mit einer Geldspende bedacht.

Natürlich benötigen wir bei unserem nächsten Basar wieder viele fleißige Hände und würden uns freuen, unsere bisherigen Helferinnen und Helfer, aber auch interessierte Gemeindemitglieder oder Personen, die schon einmal beim Nordstadt-Basar dabei waren, in unserem Basar-Team begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail bei uns info@nordstadtbasar-hamelnde.de oder im Pfarrbüro der St. Elisabeth Gemeinde. *Anne Jungnitz*

Impressum: „Gemeindebrief“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Hameln. Herausgeber ist der Kirchenvorstand. Redaktion: Angela Zawilla, Angelika Jäckel, Roland Klingberg, Pfr. Uchtmann. Layout: Roland Klingberg, Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Gut Oesingen. „Gemeindebrief“ erscheint 2x jährlich, Auflage je 3500 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Adresse siehe unten.

Basisgruppe Belo Horizonte



In diesem Jahr wurde von den Partnern in Brasilien vor allem die Gemeinde Nossa Senhora do Perpetuo Socorro („Unser Lieben Frauen der Ständigen Hilfe“) unterstützt, die mit freiwilligen Helfern den alten Gemeindesaal komplett renovierte und zu einem neuen Treffpunkt umbaute.

Die beiden Fotos zeigen den Raum als Baustelle und nach der erfolgreichen Umgestaltung beim

Einweihungsgottesdienst mit dem Bischof.

Daneben werden weiterhin z.B. die Seniorengruppen der Gemeinden oder das Jugendzentrum Centro Juvenil unterstützt. Silvia schickt regelmäßig die Kontoabrechnungen mit den Verwendungszwecken der Gelder. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal allen Spendern für unsere Partnerschaftsarbeit.



Nachdem in diesem Jahr die Reise nach Brasilien aus verschiedenen Gründen verschoben werden musste, plant die Partnerschaftsgruppe kommandes Jahr - voraussichtlich im Juli - die Reise nun durchführen zu können.

Barbara Wiebusch

„Gemeinsam und gesund – gut leben im Quartier!“ Alter(n)sgerecht in die Zukunft



Schon seit 2021 besuchen die Sozialarbeiterinnen Francesca Lissel und Miriam Schnee Seniorinnen und Senioren zuhause. Über 170 Hausbesuche haben die Beraterinnen während der vergangenen zwei Jahre bereits durchgeführt.

Ab 2024 beginnt eine neue Projektphase, die den Mitarbeiterinnen der Stadt Hameln ermöglicht, in den Hamelner Quartieren Veranstaltungen für ein lebenswertes Miteinander aller Generationen sowie Beratungsmöglichkeiten vor Ort anzubieten.

Was beinhaltet ein Hausbesuch?

Mit den Präventiven Hausbesuchen möchte die Stadt Hameln ältere Menschen dabei unterstützen, so lange wie möglich zuhause zu wohnen. Die Beraterinnen haben hilfreiche Tipps und Informationen, wie der Alltag auch im fortgeschrittenen Alter lebenswert und selbstbestimmt gestaltet werden kann. Oftmals werden die Angebotsvielfalt für Freizeitmöglichkeiten und Unterstützung im Alltag angesprochen. Die Resonanz zeigt, dass ein selbständiges Leben auch im hohen Lebensalter durchaus möglich ist und bspw. ein Umzug in ein Pflegeheim verzögert werden kann.

Möchten auch Sie sich ausführlicher über die Angebote rund um's Alter informieren und über Ihre Lebenssituation berichten? Dann rufen Sie uns gerne an, wir möchten Sie individuell unterstützen und haben für alle Themen ein offenes Ohr.



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG

LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

NBank

Ansprechpartnerinnen:

Francesca Lissel & Miriam Schnee

Telefonische Sprechzeiten des Büros:

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 16:00 Uhr

Und nach Vereinbarung.

☎ 05151-202 1406 / ☎ 05151-202 1853

Adresse:

Kurie Jerusalem, Alte Marktstraße 20,
31785 Hameln

✉ zuhause-im-quartier@hameln.de

Sternsinger 2024

Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit

so heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen. In diesem Jahr richten wir den Blick auf einen ganz besonderen Teil dieser Welt: die Amazonasregion, ein Paradies der Vielfalt und Biodiversität. Dort wachsen Kinder in und mit der Natur auf. Die Menschen, die seit Jahrtausenden in Amazonien leben, bearbeiten und hüten ihr Land, den Regenwald, den Amazonasfluss. Sie leben von und mit dem, was die Natur ihnen schenkt. Zugleich erleben sie, dass ihre Welt auf vielfältige Weise bedroht ist. Jeden Tag fallen riesige Flächen des Amazonas-Regenwaldes den wirtschaftlichen Interessen und der rücksichtslosen Profitgier von Menschen zum Opfer. Auch die Sicherheit und das Leben der Indigenen ist in Gefahr. Viele junge Menschen in Amazonien fragen sich, wie ihr Leben in Zukunft aussehen wird. Gibt es Wege, die Traditionen lebendig zu halten und doch Anteil am modernen Leben zu haben? Wie können ihre Menschenrechte, ihre Kinderrechte, gewahrt und geschützt werden?

Bei der Aktion Dreikönigssingen



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

2024 wollen wir darauf aufmerksam machen, dass wir uns gemeinsam mit den Menschen in Amazonien und weltweit für unsere Erde, Gottes Schöpfung, zu der auch wir selbst gehören, einsetzen müssen.

Die Aussendung aller Sternsinger aus unseren drei Gemeindeteilen findet traditionell im Rahmen der Hl. Messe am Neujahrstag, Mo 01.01.2024 um 17.00 Uhr in St. Vizelin, Schulstraße 24 in Klein Berkel statt.

Für alle Sternsinger mit Beteiligten ist die Einholung in der Hl. Messe am Sonntag, 07.01.2024 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Elisabeth vorgesehen. Im Anschluss lädt die Gemeinde die beteiligten Kinder und Erwachsene zu einem gemeinsamen Mittagessen im Saal ein.

Wer den Besuch der Sternsinger/innen wünscht, trage sich bitte in eine Liste ein, die ab dem 1. Advent im Eingangsbereich der Kirchen ausliegt.

Sternsingen in St. Vizelin

Die Sternsingeraktion 2024 soll nach Möglichkeit wieder mit Hausbesuchen stattfinden, und das geht nur, wenn viele Kinder (ab 7J.) und Jugendliche mitmachen. Die Termine der Vorbereitungstreffen sind am Donnerstag, den 30.11.23, am Dienstag, den 12.12.23 und am Donnerstag, den 21.12.23 jeweils um 18.00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer-Haus. Am 1.1.24 ist um 17.00 Uhr der Aussendungsgottesdienst in der St. Vizelin-Kirche. Am Samstag, den 6.1.24, sind die Sternsinger*innen dann von 14.00 bis 18.00 Uhr unterwegs, um mit dem Zeichen „20*C+M+B+24“ (lat.: **Christus Mansionem Benedikat**) den Segen zu bringen und Spenden zu sammeln für Projekte, die sich weltweit dafür einsetzen, unsere Schöpfung zu erhalten und eine gerechtere Welt für Kinder zu schaffen.

Hausbesuche in den Gruppen statt, der Einholungsgottesdienst am So, 07.01.24 um 11.00 Uhr in St. Elisabeth. Als Abschluss gibt es zusammen mit allen Sternsängern und Sternsängerinnen ein Dankessen im Saal direkt nach dem Gottesdienst.

Sternsingen in St. Bonifatius

In St. Bonifatius, Aerzen, werden die Proben wahrscheinlich zwischen Weihnachten und Neujahr stattfinden, genaue Termine werden noch mitgeteilt. Am 01.01.24 nimmt die Gruppe aus Aerzen auch am Aussendungsgottesdienst in St. Vizelin teil. Die Hausbesuche werden am Sa 06.01.24 stattfinden, am 07.01.24 ist der Besuch der evangelischen Marienkirche geplant, sowie der Besuch der Feuerwehr Aerzen.

Sternsingen in St. Elisabeth

Die Vorbereitung der Sternsinger in St. Elisabeth beginnt am 07.12.23 um 16.30 Uhr mit einem Sternsingerfilm und der Gruppenaufteilung. Am 21.12.23 um 16.30 Uhr ist Gewänderprobe, Lied- und Textprobe. Dann am 01.01.24 um 17.00 Uhr der zentrale Aussendungsgottesdienst in St. Vizelin Schulstraße, ggf. werden Fahrgegemeinschaften abgesprochen. Am 06.01.24 finden ab 14.00 Uhr die



„MEHR vom Leben im Alter“ - Projekt der Stiftung Katholische Altenhilfe

so heißt nicht nur das Projekt der *Stiftung Katholische Altenhilfe in Hameln*: es fühlt sich auch nach einem "mehr" an Lebensqualität an, was durch die Projektarbeit für die Menschen möglich wurde, die sich im Laufe der letzten 7 Jahre haben beraten, besuchen und begleiten lassen.

Ja, MEHR,

weil die Frau, die merkte, dass sie so nicht mehr in der 2.Stock-Wohnung leben können würde, Albträume bekam und Ängste entwickelte, das Heim nicht zahlen zu können, den Umzug nicht alleine bewältigen zu können.... Schritt für Schritt mit mir den Pflegedienst-Antrag gestellt hat. Dann war sie nicht alleine, als der medizinische

Dienst kam und später bekam sie direkt Freude an den Vorbereitungen für den Umzug ins Heim, als Zimmer für Zimmer die Dinge übersichtlicher wurden. Am Umzugstag kamen sogar die weit entfernten Verwandten und haben beim Einrichten und Bilder aufhängen geholfen, während ihre Wohnung endgültig von einem Unternehmen ihrer Wahl aufgelöst wurde.

weil, ohne noch selbst zum Grab ihres Mannes gehen zu können, eine Frau mit mir die Blumenschale in ihrer Küche neu bepflanzt hat und ich diese zum Grab gebracht habe. Das davon aufgenommene Foto hat ihr geholfen.

weil ich die Messe für die verstorbene Mutter bestellt hatte, konnte der Sohn in Ruhe trauern.

weil sogar das Warten auf einen eventuellen Betrüger, in Absprache mit der Kripo, einen unerwartet spannenden Abend bescheren kann.

weil nach 3 Fehl-

Leitgedanke des Projektes:

Die Stiftung Katholische Altenhilfe in Hameln hat sich zum Ziel gesetzt, für die Interessen älterer Menschen einzutreten, Ehrenamtlichenarbeit und eine engagierte Nachbarschaftshilfe in diesem Bereich zu fördern.

Aus diesem Gedanken entstand das Projekt:

„Mehr vom Leben im Alter“

versuchen zu Coronazeiten der endlich auf den Weg gebrachte Pflegedienstanspruch direkt bei der Versicherung durchkam und endlich Geld für die Haushaltshilfe da war.

weil ich den Begleiter für die längst überfällige Darm-OP machen durfte (trotz Corona) und somit für das alte Paar die Krebsorge der Frau bewältigt war.

weil beim Ausmisten die alten Backformen wieder zum Vorschein kamen und nun das gelernte Konditorhandwerk wieder neu zur Geltung kommt für Freunde, Verwandte und neue Kontakte.

weil der Rollator nun eine Klingel hat.

weil das letzte Stückchen Mut für ... gefehlt hatte und nun, nachdem wir einen kleinen Plan überlegt haben, endlich der erste wichtige Schritt geschafft wurde und das Leben besser weiter geht.

Vieles, was sich neben der fachlichen Beratung ergibt, ist bei der ersten Anfrage gar nicht klar und ergibt sich erst im Laufe der Zeit.

Weit MEHR, als im Flyer aufgeführt, ist möglich. Die letzten 2 Jahre ist zu der fachlichen Beratung von Herrn Michael Jungnitz und Frau Christina Wahmes noch MEHR Austausch möglich geworden durch die Zusammenarbeit mit

dem Projekt "Zuhause im Quartier", vertreten durch Miriam Schnee und Francesca Lissel. Dadurch werden noch mehr Senioren erreicht. Für mich ergibt sich daraus aber auch die Möglichkeit einer Kontinuität im Krankheitsfall, wofür ich sehr dankbar bin. Die ganze Beratung beginnt mit einem Anruf von der Person selbst, von einem Angehörigen, oder von denen, die sich um einen Menschen sorgen. Und nicht zuletzt ist es wichtig, dass Sie, liebe Leser, das weitersagen und bitte auch den Stiftungstopf weiter MEHR füllen.

Die Flyer liegen in den Kirchen, bei den Ärzten und in den Apotheken aus.

Ihre Regina Buhl



Aktuelles vom Seniorenpflegeheim St. Monika

Die Vorweihnachtszeit ist voller Erwartungen auf das Wunder der Heiligen Nacht. Ein Advent ohne **Licht und Glanz**, ohne **Hoffnung und Sehnsucht**, **Wünsche** und **Erinnerungen** – unvorstellbar!

So, oder ähnlich, ist es doch bei jedem/jeder von uns. Und natürlich auch für uns alle hier im Seniorenheim St. Monika. Wir alle hier, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen haben **Hoffnung und Sehnsucht**, dass sich etwas ändern möge. Und bitte ganz, ganz schnell! In der Pflegebranche knirscht und knarzt es an allen Ecken und Enden. Der Fachkräftemangel ist auch bei uns allgegenwärtig. Wir spüren das täglich. Es wird alles dafür getan, qualifizierte Mitarbeiter*innen zu gewinnen. Das ist ein mühsames Unterfangen und allseits bekannt. Die Kollegen*innen, die hier sind, geben alles, damit es unseren Bewohnern*innen gut geht und an nichts fehlt. Teilweise gehen wir tatsächlich über unsere eigenen körperlichen und psychischen Grenzen hinaus. Wir wollen, dass es hier „läuft“. Das ist nicht einfach und zeichnet uns aus.

Unsere **Wünsche** sind groß. Die Versprechen der Politik auch. Und so sind wir wieder bei der **Hoffnung** angelangt...

Erinnerungen aus „besseren Zeiten“ tauschen wir ständig aus. Das hilft uns beim Durchhalten und fördert den Zusammenhalt.

Licht und Glanz darf natürlich auf gar keinen Fall fehlen. Unsere Bewohner*innen sind die, um die es hier geht. Wir sind täglich darauf bedacht, sie zum Funkeln und Strahlen zu bringen. Ihre Gesichter, ihre Gemüter und Herzen.

Wir hier in St. Monika sind schon auf einem guten Weg. Herr Sven Rittgarn wurde für uns als kommissarischer Einrichtungsleiter aus dem Teresienhof in Hildesheim abgesandt. Herr Can Harder ist als kommissarischer Pflegedienstleiter bei uns tätig. Mit geballter „Men-Power“ setzen sie sich täglich für uns alle ein, helfen an allen „Fronten“ und sorgen dafür, dass unsere Bewohner*innen hier gut leben und wir gut arbeiten können.

All meine Gedanken sind gezeichnet von **Hoffnung und Sehnsucht**, **Wünschen und Erinnerungen**, **Licht und Glanz**, und auch von großer **Dankbarkeit**.

Mit den besten Wünschen für eine erfüllte und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit mit **Hoffnung und Sehnsucht**, **Wünschen und Erinnerungen**, **Licht und Glanz** grüßen wir Sie herzlich,

*Christiane Kremer,
Soziale Begleitung*

*Sven Rittgarn,
komm. Einrichtungsleitung*

*Can Harder,
komm. Pflegedienstleitung*

ST. ELISABETH VON A BIS Z

Informationen rund
um die Gemeinde

D Quer durchs Land...
bis an die niederländische Nordseeküste ging es in diesem Sommer für unseren **DPSG Pfadfinderstamm aus St. Elisabeth**. Nach einer abenteuerlichen Bahnfahrt gab es auf der Halbinsel



Zeeland viel zu entdecken. Ob im oder auf dem Wasser, ob unterwegs oder auf dem Lagerplatz, konnten viele neue Eindrücke und Erlebnisse gesammelt werden. Der Lagerplatz, das Scoutcenter Zeeland, hat uns in diesem Jahr besonders gut gefallen und auch das Wetter war meist auf unserer Seite.

...bis nach Hause

Schon auf dem **Pfingstlager in Lauenstein**, bei dem der Stamm wieder durch Mitglieder der Georgsrunde in der Küche unterstützt wurde, gab es ein buntes Programm mit Workshops zur diesjährigen Jahresaktion „Hochspannend: Pfadfinden elektrisiert“ und viele andere tolle Aktionen, Groß-Gruppen-Spiele und eine gemeinsame Abschlussandacht. Auch im kommenden Jahr planen wir, zu Pfingsten auf große Fahrt zu gehen. Aber auch viele andere Aktionen stehen für 2024 auf dem Programm. Weitere Informationen findet ihr auf www.dpsg-hameln.de.



F Abschalten – Auftanken, raus aus dem Alltag, das ist das Motto des **Frauenforums St. Elisabeth.**

An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen sich Frauen unserer Gemeinde, um miteinander etwas zu unternehmen und Spaß zu haben: Theater -, Kino -, Konzertbesuche, Ausflüge in der Umgebung, es gibt einen Spieleabend, vor Weihnachten werden unter fachmännischer, bzw. fachfraulicher Anleitung wunderschöne Gestecke erstellt und vieles mehr. Zu allen Veranstaltungen sind Interessierte, auch Männer ;), herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Frau Anne Zahl, Tel.: 05151/28759

F Friedenslicht aus Bethlehem

wird von den Pfadfindern am 3. Advent vom Flughafen Hannover geholt und kann ab Montag, 18. Dezember in der Pfarrkirche St. Elisabeth abgeholt werden.

F In diesem Jahr findet in unserer St.-Elisabeth-Gemeinde **keine Firmung** statt. Auf Wunsch des Bischofs soll zukünftig im Wechsel mit der Gemeinde St. Augustinus, also alle zwei Jahre, in St. Elisabeth gefirmt werden. Alle Jugendlichen, die für die Firmung in Frage kommen, sind darüber bereits informiert worden und werden rechtzeitig zur Firmvorbereitung eingeladen. Der Termin der nächsten Fir-

mung in St. Elisabeth wird am 12. Mai 2024 sein. Wer zu diesem Termin etwa das 16. Lebensjahr vollendet hat und noch nicht angeschrieben wurde, kann sich gerne im Pfarrbüro informieren.

K Mein Leib für euch Der Kommunionkurs geht in die nächste Runde

Nachdem im vergangenen Mai 19 Kinder unserer Pfarrgemeinde die erste heilige Kommunion erhalten haben geht der Kommunionkurs ab dem 1. Advent in die nächste Runde. Insgesamt 23 Kinder werden in gemeinsamen Gruppenstunden, Gottesdiensten, Kinderprojekten wie Krippenspiel, Sternsinger und Ministrantenpraktikum auf unterschiedlichen Wegen Jesus, der frohen Botschaft und dem eigenen Glauben neu begegnen. Begleitet werden die Kinder durch engagierte Eltern, die sich durch unterschiedliche Möglichkeiten einsetzen können. Unter ihnen 3 Mütter und 2 Väter, die sich der Aufgabe als Katechetin und Katecheten annehmen und vor allem durch die Gruppenstunden führen. Gemeinsam wollen wir den Kindern und ihren Familien eine schwungvolle und lebendige Vorbereitung auf den Erstkommuniontag ermöglichen, dass die Strahlkraft des Glaubens in Funken sprühen kann.

Elisabeth König

K Wir freuen uns über die sehr stabile Teilnahme von 18-22 Kindern bei der monatlichen

Kinderkirche. Das Vorbereitungsteam ist größer geworden, große Freude. Beständiger Begleiter Johannes Emmel und Matthias Risau-Klöpper als Musiker.

*Jesus Christus,
wir kommen zu Dir und bitten
Dich für die Kinder in unserem
Pfarrverband, die sich auf ihre
erste Heilige Kommunion vorbereiten:
Hilf ihnen im Vertrauen auf Dich
ihr Leben zu gestalten und erfüllt
mit Glauben und Liebe deine
Freundschaft zu suchen. Schenke
ihnen die Bereitschaft dir in der
Eucharistie aufrichtig und dankbar
zu begegnen. Erfülle sie mit Sehnsucht
nach deiner Nähe, damit sie
eine tiefe Freude erfahren, die sie
trägt, stärkt und behütet.
Stelle ihnen Menschen aus ihren
Familien und unseren Gemeinden
zur Seite, die sie mit ihrem Gebet
begleiten und ihnen zeigen, dass
du die Mitte unserer Kirche bist
und wir als Gemeinschaft der
Glaubenden der Welt Zeugnis von
Dir und deiner bedingungslosen
Liebe geben dürfen. Wirke in uns
allen, damit wir uns für dein Evangelium
öffnen und dich vor allen
Menschen, denen wir begegnen,
frei als unseren Herrn und Gott
bekennen.
Dazu helfe uns immer neu durch
deine Gegenwart, wenn wir
zusammen mit Dir Eucharistie feiern
und uns an deinem Altar versammeln.
AMEN.*

O **Obdachlosenfrühstück**
Für Obdachlose und Bedürftige wird im Senior-Schläger-Haus in Hameln von November bis März Mo. – Fr. 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr ein Frühstück angeboten.

Unsere Gemeinde St. Elisabeth übernimmt seit vielen Jahren zwei Wochen in jeder Saison.

Haben Sie Interesse an dieser erfüllenden Aufgabe mitzuwirken? Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder bei Claudia König, Tel.: 05151/15757. Gesucht werden ebenfalls noch Helfer für das Sonntagnachmittagscafé im Senior-Schläger-Haus.

W **Welpfadfindertreffen**
Anna Greving, Niklas König und Kristof Wistal haben vom 1. bis 12.8. am Welpfadfindertreffen (World Scout Jamboree) in Südkorea teilgenommen. Die Mitglieder des Stamms St. Franziskus Hameln waren Teil des 2200-köpfigen Deutschen Kontingents, das auf einem Zeltplatz mit rund 45 000 Pfadfindern aus knapp 143 Ländern internationale Kontakte knüpfte. Trotz der Räumung des Lagers angesichts eines aufziehenden Taifuns vier Tage vor Ende war das Jamboree für die drei eine einzigartige Erfahrung. Das nächste Welpfadfindertreffen findet 2027 im polnischen Danzig statt.





Einladung zum
Ökumenischen Seniorenadvent
im Ökumenischen Kirchenzentrum
Klein Berkel, Schulstraße 24

08. Dezember 2023 ab 15:00 Uhr

Alle ab 70 Jahre sind herzlich eingeladen

Um Anmeldung wird bis 05. Dezember im evangelischen
 Gemeindebüro unter 61612 oder den katholischen Pfarrbü-
 ros (s. unten) gebeten.

Pastorales Team im überpfarrlichen Einsatz

Pfarrer: Stephan Uchtmann, Tel. 05151-573951 St. Augustinus Lohstr. 8
 31785 Hameln
stephan.uchtmann@katholische-kirche-hameln.de
Pfarrvikar: Pater Jojo Thomas, Tel. 05151-64860 (siehe St. Vizelin)
paterjojomsfs@gmail.com
Gemeindereferentin: Monika Feld, Tel. 05151-573952 St. Augustinus (s. o.)

Unsere Pfarrbüros

| | SekretärIn | Bürozeit | Anschrift | www.st-elisabeth-hameln.de |
|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| St. Elisabeth | Veronika Lange Roland Klingberg Veronika Lange Roland Klingberg | Di. 09-12 Uhr Mi. 09-12 Uhr Do. 09-11 Uhr Fr. 09-12 Uhr | Arndtweg 17 31785 Hameln | Tel. 05151-27586, Fax 43985 st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de |
| St. Vizelin | Roland Klingberg | Di. 09-12 Uhr Do. 09-12 Uhr | Bürgermeister- Droese-Str. 2 31789 Hameln | Tel. 05151-64860, Fax 64861 st-vizelin@katholische-kirche-hameln.de |
| St. Bonifatius | Veronika Lange | Mi. 15-17 Uhr | Hainebuchenweg 13 31855 Aerzen | Tel.: 05154-3743, Fax: 96125 st-bonifatius@katholische-kirche-hameln.de |
| <i>Katholisches Jugendbüro Hameln</i> | Verwaltung: Klingberg 0171-8114734 | Nach Vereinbarung | Arndtweg 17 31785 Hameln | jugendbuero@katholische-kirche-hameln.de |

Adressfeld